

Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Oktober 2024

Sonntag der
Weltmission
27. OKT. 2024
www.missio.com

Beispielland
Papua-Neuguinea

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Und nun, HERR, worauf habe ich gehofft? Meine Hoffnung, sie gilt dir!“ (Ps 39,8) ist der Psalmvers, der das Motto des aktuellen Monats der Weltmission liefert. Die Aktion des internationalen Hilfswerkes „MISSIO“ ist die größte Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit und findet traditionell im Oktober statt. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Papua-Neuguinea: ein Land im Pazifik, das unter einem rasanten gesellschaftlichen Umbruch und den Folgen des Klimawandels leidet. Höhepunkt der Aktion ist der „Sonntag der Weltmission am 27. Oktober 2024“.

In diesem fernen Land gestalten Frauen einen Großteil des Zusammenlebens in der Familie sowie in der Gemeinschaft. Kirchliches Leben wäre ohne ihren Einsatz undenkbar. Doch die Teilhabe an Entscheidungen in ihren Gemeinschaften wird ihnen oft verwehrt. Häufig erleiden sie Gewalt. Immer häufiger erschwert ihnen auch der fortschreitende Klimawandel die alltägliche Arbeit. Papua-Neuguinea gilt weltweit als zehntgefährdetste Land hinsichtlich der Risiken des Klimawandels. Die Hochlandregion des Landes ist beispielsweise anfällig für Wetterextreme wie starke Regenfälle.

Mindestens 60 Prozent der Frauen in Papua-Neuguinea haben körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren. Das ist doppelt so viel wie der weltweite Durchschnitt. Oft sind die misshandelten Frauen und Mädchen auf der Flucht. Die Kirche in Papua-Neuguinea bietet ihnen Schutz in so genannten „Safe Houses“. Eines dieser Häuser wird von den „Schwestern von St. Therese“ in Madang betrieben. Die Ordensfrauen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen in Notsituationen zu helfen und sie auf den Neustart des Lebens außerhalb des Zentrums vorzubereiten. Das „Centre of Hope“ wurde von MISSIO mitfinanziert.

Das Titelbild zeigt Helen Hakena, die katholische Präsidentin der „Catholic Women's Association of the Catholic Diocese of Bougainville“ am

Strand vor ihrem Haus in Bougainville Papua-Neuguinea. Sie steht auf dem Grundstück des Hauses ihres Sohnes, das schon vom Meer überspült wurde. Hakena ist eine der bekanntesten Frauenaktivistinnen und Friedensstifterinnen in Ozeanien. Der auf ihrem Kleid abgebildete Paradiesvogel ist das Wappentier Papua-Neuguineas.

Der Klagepsalm 38, dem das Leitwort entnommen ist, verbindet die herausfordernde Lebenssituation der Menschen und besonders Frauen in Papua-Neuguinea mit uns, an die sich die Aktion zum Weltmissionssonntag in hier Deutschland wendet.

P. Ralf Sagner OP.

ANKÜNDIGUNGEN & MITTEILUNGEN

Rosenkranzgebet

Der Monat Oktober ist mit dem Rosenkranzgebet verbunden. Jeweils am Mittwoch um 17.15 Uhr halten wir an St. Bonifaz eine gestaltete Rosenkranzandacht: 2. Oktober, 9. Oktober, 16. Oktober, 23. Oktober, 30. Oktober.

Erntedankfest, 6. Oktober

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Frau Dreisch und Herr Borr aus dem PGR werden den Erntedankaltar gestalten. In der Abendmesse am Sonntag singt das Ensemble Vocale Mainz.

Seniorenachmittag, Dienstag, 08. Oktober

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Sonntagsmahl

Sonntag, 13. Oktober, 12.30 Uhr

Für alle, die gerne in Gemeinschaft essen möchten

Weltmissionssonntag, 27. Oktober

Kollekte für die Unterstützung von Projekten missionarischer Arbeit.

Hochfest Allerheiligen

Am Freitag, 1. November, feiern wir das Hochfest Allerheiligen. Die hl. Messen sind um 10 Uhr und um 18 Uhr.

Gedenktag Allerseelen

Am Samstag, 2. November, gedenken wir in der hl. Messe um 17 Uhr der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir nennen die Namen aller, die in Verbindung mit St. Bonifaz standen und die wir zu Grabe getragen haben. Für jede und jeden wird eine Kerze mit Namen entzündet.

Bonifaziusplatz

Aus diversen Gründen haben sich die Arbeiten verzögert. Doch im Oktober wird die Kirche auch wieder von der Boppstraße her erreichbar sein. Im Wesentlichen sind dann die Maßnahmen um unsere Kirche abgeschlossen. Ich bitte alle Besucherinnen und Besucher, mit darauf zu achten, dass die neu gestalteten Flächen sauber bleiben. Es liegt nun an uns allen, die neue Aufenthaltsqualität zu nutzen, den Platz in Besitz zu nehmen und für einen ansehnlichen Zustand zu sorgen.

MESSBESTELLUNGEN OKTOBER 2024

Di., 01.10., 18.00 Uhr	† Inge Donauer
Di., 08.10., 18.00 Uhr	† Heinzwalter Meisel
Di., 15.10., 18.00 Uhr	Leb. und † der Familien Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
Sa., 19.10., 17.00 Uhr	Lebende und + der Familien Bohatschek, Schoutz, Lonien, Pachl, Penning & Batteux
So., 20.10., 18.00 Uhr	† Wendelin Burkhard
Mi., 23.10., 18.00 Uhr	† Paul Keil
Do., 08.10., 18.00 Uhr	Danksagung / In besonderer Meinung

VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND

Die Kirchengemeinde St. Bonifaz verliert zwei verdiente Mitarbeiter, die beide in den Ruhestand gehen: die langjährige Pfarrsekretärin, Frau Barbara Respondek, und den Hausmeister, Friedhelm Warmuth.

Herr Warmuth hat in den vergangenen sieben Jahren für viele Dinge im Hintergrund gesorgt – vom Herrichten des Pfarrsaals für Veranstaltungen über die Reinigung des Kirchhofs bis zum Schneiden von Büschen, von der Vorbereitung des Osterfeuers über den Aufbau der Krippe bis zum Besorgen von Getränken. Er hat unzählige Stühle und Tische geschleppt, Leuchtmittel ausgewechselt, Ersatzteile besorgt, Wasserhähne, Toiletten, Türen instandgesetzt, Wände gestrichen. Er hatte ein Augenmerk auf die Außenanlagen rund um die Kirche und achtete darauf, dass es auf dem Hof ansehnlich blieb. Morgens konnte man ihn an drei Tagen in aller Herrgottsfrühe antreffen, wenn er die Kirche aufschloss und die Mülltonnen herausstellte – und da hat er auch einige Kontakte gepflegt. Die Kirchengemeinde schätzte seine zuverlässige Präsenz und seine Bereitschaft zum Einsatz, ohne auf die Uhr zu schauen. Wir danken ihm für die vielen kleinen Dienstleistungen, mit denen er dazu beigetragen hat, unsere Gebäude und unser Grundstück in gutem Zustand zu erhalten, und für die praktische Unterstützung des Gemeindelebens. Wir werden sein Fehlen bei manchen Gelegenheiten schmerzlich spüren.

Frau Respondek war an drei Nachmittagen im Pfarrsekretariat tätig. Sie begann ihren Dienst im Jahr 2005 – zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Köchin im Dominikanerkonvent, der damals ja noch am Bonifaziusplatz zuhause war. Das half für einen guten Kommunikationsfluss. Kommunikation herzustellen, war sicherlich eine ihrer Stärken: Wie viele Besucherinnen und Besucher hat sie freundlich empfangen und bewirtet, wie viele Telefonate entgegengenommen und weitergeleitet, wie viele Auskünfte erteilt! Dabei war sie gar nicht als Pfarrsekretärin ausgebildet, sondern arbeitete sich nach und nach



in bestimmte Bereiche hinein – bis hin zur Nutzung eines Computers. Zu ihren Aufgaben gehörte der Aushang von Plakaten und Informationen, über viele Jahre die Erstellung der Pfarrnachrichten, die Ausstellung von Bescheinigungen, der Empfang von Gästen, die Hilfe bei Veranstaltungen. Sie sorgte dafür, dass unsere älteren Gemeindemitglieder einen Gruß zum Geburtstag erhielten, dass Post weggebracht wurde, dass Bedürftige ein offenes Ohr fanden, dass die Teeküche aufgeräumt war. Gern nahm sie an Veranstaltungen der Gemeinde teil und pflegte Kontakte zu Gemeindemitgliedern. Die Kirchengemeinde dankt Frau Barbara Respondek sehr für ihren freundlichen Umgang mit Gästen und Besuchern, für ihren Einsatz im Büro, für ihre Beteiligung am Leben der Gemeinde!

Und wie geht es weiter ohne die beiden?

Für beide Mitarbeiter wird es keine Nachfolgekkräfte geben. Der Verwaltungsrat sieht sich nicht in der Lage, angesichts des jährlichen hohen Defizits der Pfarrei neue Mitarbeiter anzustellen. Dies bedeutet, dass einige Aufgaben von anderen Hauptamtlichen mitübernommen werden müssen, dass bestimmte Serviceleistungen wegfallen, aber auch, dass wir alle gemeinsam mehr gefordert sind – beispielsweise wenn es um die Sauberhaltung von Kirchhof und Umfeld oder um die Herrichtung des Pfarrsaals oder die Vorbereitung von Festen geht. Doch vielleicht gibt es ja die eine oder den anderen, die sich vorstellen können, im begrenzten Umfang eine der oben beschriebenen Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen. Gern können Sie dafür mit mir Kontakt aufnehmen.

P. Johannes Bunnenberg

SPENDENKONTO:
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz
IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

„SINGET, DANKET UNSERM GOTT“ – MUSIKALISCHE ABENDMESSE MIT DEM ENSEMBLE VOCALE MAINZ

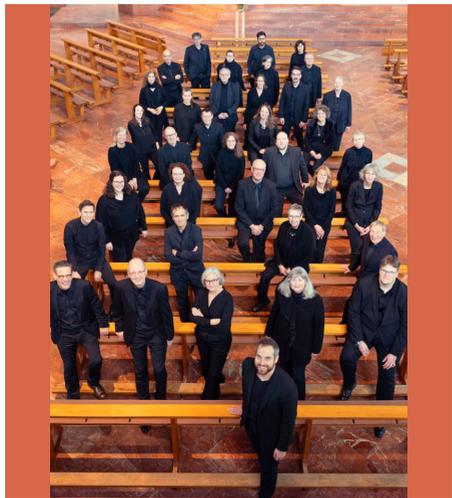
Das Ensemble Vocale Mainz singt zum **Erntedankfest** das Kyrie von Michael Praetorius (1571-1621), „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Melchior Franck (1579-1639) sowie das „Benedicte“, „Meine Seele erhebet den Herren“ und „Danksagen wir alle Gott“ von Heinrich Schütz (1585-1672).

Leitung: Johannes Herres

Sonntag, 06.10.2024 | 18.00 Uhr | St. Bonifaz / Mainz

Obst, Getreide, Kartoffeln und Brot werden am Erntedankfest um den Altar gelegt. Als Dank für den Ertrag der Arbeit. Für das Wachsen der Früchte und des Getreides sind die Landwirte auf viele Rahmenbedingungen angewiesen.

Während das Erntedankfest früher in der bäuerlichen Gesellschaft tief verankert war, hat es seinen ursprünglicher Sinn an Bedeutung verloren. Land-



wirtschaft und Tierhaltung wurden immer stärker industrialisiert und verschwanden damit aus dem Alltag der Menschen. In der globalisierten Wirtschaft kann man viele Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr über kaufen, unabhängig von den hiesigen Jahres- und Erntezeiten. Und was früher ein wichtiger Teil des Lebens und der Kultur war, nämlich den Zeitpunkt von Aussaat, Reife und Ernte zu kennen, ist nicht mehr jedem bekannt, der im Supermarkt einkaufen geht.

Beim Erntedankfest geht es daher heute um etwas Grundlegenderes, nämlich dass alles nicht selbstverständlich ist. Die meisten Menschen haben Arbeit, sind gesund und leben in relativem Frieden – dafür allein gebührt Dank.

AUS VERWALTUNGSRAT UND PFARRGEMEINDERAT

Die Gremien befassten sich mit folgenden Themen:

- Haushaltsplan 2024: Wegen Schwierigkeiten in der Zentralen Buchungsstelle und wegen der Neuwahl der Gremien in diesem Frühjahr hat sich die Erstellung des Etats 2024 verzögert. Der Verwaltungsrat hat ihn nun beschlossen, und er wird dem PGR zur Stellungnahme vorgelegt. Bedauerlicherweise müssen wir mit einem recht hohen Defizit rechnen, das aus der Rücklage auszugleichen ist.
- Längere Zeit stand ein Gerüst in der Nische nahe dem Taufbecken (vorne rechts). Ein Motor, der das Öffnen und Schließen des Fensters in der Höhe regelte, musste ausgetauscht werden. Es ist wichtig, weil es ein digital abgestimmtes System gibt, in dem Heizung und Lüftung, Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufeinander abgestimmt sind. Im Oktober dürfte – pünktlich zu Beginn der kühleren Jahreszeit – das System wieder funktionieren.
- Schon lange hat der Verwaltungsrat auf Anregung durch den PGR neue Sitzkissen für die Kirchenbänke beschlossen. Die Auswahl ist getroffen, das Angebot der Firma steht, doch es gibt noch ein Hindernis: Die Klebestreifen auf den Bänken müssen entfernt werden, bevor die neuen Polster aufgelegt werden, und wir haben noch nicht die passende, gleichzeitig effektive und schonende Methode gefunden (die auch bezahlbar ist).
- Eine Arbeitsgruppe hat ein Institutionelles Schutzkonzept im Hinblick auf den Umgang mit Minderjährigen und Schutzbefohlenen entworfen. Dies wird in den Gremien der Pfarreien der Neustadt nun beraten. Unser PGR hat es bereits angenommen, beim VR wird es bei der nächsten Sitzung behandelt. Im November soll es von allen Pfarreien unterzeichnet werden.
- Pastoralraum Mainz-City: Die Konzepte für die zukünftige Nutzung der Gebäude im Pastoralraum wurden besprochen, ebenso die Auswahl eines Schutzheiligen für die zukünftige Pfarrei. Aus den verschiedenen Projektgruppen wurden Informationen weitergegeben.
- In den Gremien wird beraten, wie mit den Folgen des Ausscheidens von Herrn Warmuth als Hausmeister und von Frau Respondek als Pfarrsekretärin umgegangen werden kann.
- Der Termin für das Gemeindefest 2025 wurde festgelegt:
Sonntag, 15. Juni.

Aus der Neustadt

- Es laufen die Anmeldungen für die Erstkommunion in der Neustadt. Sie wird von der Gemeindeferentin, Frau Rita Flegel (Liebfrauen) gemeinsam für die ganze Neustadt organisiert. Der Start für die Vorbereitungen wird nach den Herbstferien sein. Die Erstkommunion wird stattfinden am 27. April 2025 in Liebfrauen.
- Auch im Jahr 2025 wird es eine Firmung im Pastoralraum geben. Die Vorplanungen laufen in einer entsprechenden Arbeitsgruppe. Nähere Informationen folgen.
- Es wird für die Kirchen der Neustadt einen gemeinsamen Flyer für die Gottesdienste zu Weihnachten und zur Jahreswende erstellt.

P. Johannes Bunnenberg OP

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

PASTORALRAUMKONFERENZ | 26. NOVEMBER 2024

Die Projektarbeit mit dem Ziel, für unsere künftige Pfarrei ein Pastoralkonzept zu entwerfen, geht mit der Pastoralraumkonferenz (PRK) am 26. November 2024 in eine entscheidende Phase. Zwei wichtige Beschlüsse stehen zur Abstimmung:

1. Das Gebäudekonzept wird abgestimmt. Zwei Konzepte stehen zur Diskussion, die im Infocafé am 26. September 2024 vorgestellt wurden und online eingesehen werden können. Falls Sie diese Konzepte interessieren, erhalten Sie den Link zu den Konzepten von Ihrem Pfarrgemeinderat.
2. Das Pfarrpatronat wird gewählt. Bis Juni wurden mit einer Umfrage Vorschläge erbeten. Aus den Rückmeldungen wählte die Steuerungsgruppe sieben Kandidaten aus. Diese wurden bereits in zwei St.-Bonifaz-Pfarrbriefen (Sommerausgabe und Septemбераusgabe) vorgestellt. In alphabetischer Reihenfolge sind das: Hl. Bilhildis, Hl. Martin v. Tours, Hl. Petrus Faber, Hl. Rhabanus Maurus, Hl. Thérèse von Lisieux, Hl. Valentin und Hl. Willigis.

Nach den Beschlüssen werden die Gremien der Pfarreien um ein schriftliches Votum zum beschlossenen Gebäudekonzept gebeten. Das beschlossene Konzept und das gesammelte Votum wird dann dem Bischöflichen Ordinariat zur Genehmigung übergeben.



KATHOLISCH
Mainz-City

**ZU DIESEN BESONDEREN MUSIKANGEBOTEN LADEN
SIE PFARREI, DOMINIKANERKONVENT UND ORGELVEREIN
HERZLICH EIN!**

Auch im Oktober steht wieder verstärkt unser Orgel-Instrument im Vordergrund der musikalischen Gestaltung, auch wenn uns beim Gastkonzert des Monats ein kleines barockes Ensemble ohne Orgelbegleitung erwartet:

Dienstag, 01. Oktober, 19:00 Uhr

mainzer orgel komplet

Nach seinem beeindruckenden Konzert im vergangenen Jahr bietet der junge Augsburger Marius Herb in diesem Jahr Kompositionen rund um den 94.Psalm: Im Fokus des Programms steht die namensgleiche Sonate des Komponisten Julius Reubke, um die herum sich weitere Kompositionen von Bach, Schumann u.a. gruppieren.

Orgel: Jan Liebermann, Mainz [19 J.]

Geistlicher Impuls: P. Ralf Sagner OP

Eintritt frei - Spenden erbeten

Donnerstag, 03. Oktober, 19:30 Uhr

Gastkonzert

„*Land's End*“ – Musik zwischen Frankreich und Großbritannien

Ensemble Astrum [F. E.Gutschli: Blockfl., E. Markert: Viola da Gamba,

M. Billé: Laute, Theorbe]

Eintritt frei - Spenden erbeten

Sonntag, 06. Oktober, 18:00 Uhr

Abendgottesdienst

„*Singet, danket unserm Gott*“ Festlicher Gottesdienst zum Erntedank

Ensemble Vocale Mainz

Leitung: Johannes Herres | Orgel: Lukas Adams

Sonntag, 20. Oktober, 18:00 Uhr

43. Orgelmesse in St. Bonifaz

mit der Orgelsonate Nr.1 in f-Moll, op. 65 von Felix Mendelssohn Bartholdy (1909-1847)

[Allegro*Adagio*Andante recitativo*Allegro assai vivace]

Orgel: Lukas Adams

GEDENKTAGE IM MONAT OKTOBER

- Theresia vom Kinde Jesu (01.10.)
- Schutzengel (02.10.)
- Franz von Assisi (04.10.)
- Bruno (06.10.)
- Unsere Liebe Frau vom
Rosenkranz (07.10.)
- Johannes XXIII. (11.10.)
- Theresia von Avila (15.10.)
- Hedwig (16.10.)
- Ignatius von Antiochien (17.10.)
- Lukas, Evangelist (18.10.)
- Wendelin (20.10.)
- Ursula & Gefährtinnen (21.10.)
- Johannes Paul II. (22.10.)
- Amandus (26.10.)
- Apostel Simon & Judas (28.10.)
- Wolfgang (31.10.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz-Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi. 10.00-12.00
14.00-16.00
Do. 14.00-18.00

Pfarrbüro:

pfarrei@bonifaz-mainz.de

Christiane Hotz

christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de

www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)

P. Ralf Sagner OP

Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)

Telefon: +49 6131 96091 15

monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams

Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber

Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel